

5. Der Datei-Manager

Der Datei-Manager ist ein Programm zum Verwalten von Dateien und Programmen. Mit ihm können Sie alle notwendigen Operationen durchführen und sich Informationen über die Dateien und Programme auf Ihrer Festplatte holen.

5.1 Arbeiten mit dem Datei-Manager

Der Datei-Manager reiht sich in seiner Bedienung nahtlos in die Reihe der anderen Windows-Programme ein. Er ist fast vollkommen mit der Maus zu bedienen und arbeitet mit den normalen Tastenbelegungen. Außerdem unterstützt er eine Reihe von Arbeiten nach dem Prinzip "Drag and Drop", man kann also Objekte mit der Maus an eine neue Position verschieben und dort ablegen und löst eine passende Reaktion des Datei-Managers aus.

Datei-Manager aktivieren

Öffnen Sie im Programm-Manager die Hauptgruppe, und klicken Sie doppelt auf den Datei-Manager.

Wenn Sie sowieso ständig nur mit dem Datei-Manager arbeiten, können Sie ihn auch direkt beim Start von Windows laden. Dazu kopieren Sie dieses Programm in die Gruppe StartUp und tragen in der Datei PROGMAN.INI unter [Settings] die Zeile ein:

Startup=StartUp

Sie können den Datei-Manager auch statt des Programm-Managers als Shell in Windows verwenden. Dazu ersetzen Sie in der Datei SYSTEM.INI den Eintrag SHELL=PROGMAN.EXE durch:

SHELL=WINFILE.EXE

Datei-Manager beenden

Wollen Sie die Arbeit mit dem Datei-Manager beenden, geschieht dies, indem Sie den Befehl Beenden aus dem Menü Datei anwählen.

Sollen die im Datei-Manager vorgenommenen Änderungen an der Struktur und an den Fenstern gespeichert werden, müssen Sie zuvor den Befehl Einstellungen beim Beenden speichern aus dem Menü Optionen verwenden. Beim nächsten Aufruf hat der Datei-Manager das gleiche äußere Erscheinungsbild wie beim Verlassen.

Wenn Sie in einem Fenster des Datei-Managers stets den Inhalt eines Diskettenlaufwerks anzeigen lassen möchten, müssen Sie vor dem Starten des Datei-Managers eine Diskette einlegen, da der Datei-Manager ansonsten das zugehörige Fenster entfernt.

Arbeiten mit Fenstern

Im Datei-Manager können Sie sich wie auch sonst in Windows die Informationen in verschiedenen Fenstern anzeigen lassen.

Für die Arbeit mit den Fenstern gilt im wesentlichen das gleiche, wie unter Windows sonst auch. So können die Fenster auf die gleiche Art und Weise per Maus oder Tastatur verschoben, vergrößert und verkleinert werden. Im folgenden wollen wir auf ein paar Besonderheiten bei der Arbeit mit Fenstern im Datei-Manager aufmerksam machen, die Sie alle mit Hilfe des Menüs Fenster erreichen können. Hier wird die Darstellungsweise der Fenster eingestellt und die Möglichkeit gegeben, z. B. bei einem Diskettenwechsel das Verzeichnis der neuen Diskette einzulesen.

Neues Fenster

Mit diesem Befehl erhalten Sie ein neues Fenster auf dem Bildschirm, in dem zunächst die gleiche Struktur vorhanden ist, wie in dem zuletzt aktuellen Fenster.

Überlappend «Umschalt»+«F5»

Die geöffneten Verzeichnisfenster werden überlappend dargestellt, d. h. alle geöffneten Verzeichnisfenster werden so hinter dem aktuellen Verzeichnisfenster angeordnet, daß nur deren Titelbalken sichtbar sind. Die gleiche Darstellung erhalten Sie durch «Umschalt»+«F5». Sie erhalten so eine gute Übersicht über alle geöffneten Fenster.

Nebeneinander «Umschalt»+«F4»

Der Datei-Manager versucht, alle geöffneten Verzeichnisfenster gleichzeitig auf dem Bildschirm darzustellen. Bei vielen geöffneten Fenstern wird diese Darstellung leicht unübersichtlich. Allerdings lassen sich bei dieser Darstellung bei zwei oder drei geöffneten Fenstern sehr elegant Dateien kopieren. Fenster:Nebeneinander

Symbole anordnen

Haben Sie die Fenster zu Symbolen verkleinert, können Sie mit diesem Befehl die Symbole neu anordnen lassen.

Aktualisieren «F5»

Das aktuelle Verzeichnis wird neu eingelesen. Dies ist auf Festplatten nur nötig, wenn eine andere Anwendung Änderungen vorgenommen hat und der Datei-Manager diese nicht anzeigt. Bei Disketten jedoch ist es nach einem Diskettenwechsel unbedingt durchzuführen. Die gleiche Aktion erreichen Sie durch das Drücken von «F5» oder einen Mausklick auf das zugehörige Laufwerksymbol.

Fenster 1 Verzeichnisstruktur / 2 ...

Hier steht eine Liste mit allen zur Zeit geöffneten Fenstern. Durch Anwahl des gewünschten Fensters wird dies zum aktuellen Fenster.

Anzeigeart im Datei-Manager

Sie haben die Möglichkeit, in jedem Fenster eine beliebige Art der Anzeige zu wählen. Dazu steht Ihnen das Menü Ansicht zur Verfügung. Hier finden Sie Befehle, um das Anzeigeformat von Verzeichnissen und Dateien zu bestimmen, und Sie können eine Sortierung festlegen.

Struktur und Verzeichnis

Mit diesem Befehl erreichen Sie, daß innerhalb eines Fensters auf der linken Seite der Verzeichnisbaum des aktuellen Laufwerks und auf der rechten Seite der Inhalt des gerade aktuellen Verzeichnisses angezeigt wird.

Nur Struktur

Im aktuellen Fenster wird immer die Verzeichnisstruktur des aktuellen Laufwerks angezeigt. Dateien werden nicht angezeigt.

Nur Verzeichnis

Es wird immer nur der Inhalt des gerade aktuellen Verzeichnisses angezeigt.

Teilen

Mit diesem Befehl können Sie das aktuelle Fenster senkrecht in zwei beliebig große Abschnitte teilen, wobei in der linken Hälfte anschließend immer die Verzeichnisstruktur und in der rechten Hälfte immer der Inhalt des gerade aktuellen Verzeichnisses angezeigt wird, egal welche Ansicht Sie vorher gewählt hatten. Nach Auswahl dieses Befehls können Sie die senkrechte Trennlinie entweder mit der Maus an die gewünschte Position ziehen oder diese mit den Cursortasten und «Enter» bestimmen.

Name

Ist diese Option aktiv, werden im geöffneten Verzeichnisfenster lediglich die Dateinamen mit ihren Endungen angezeigt. So erhält man einen guten Überblick bei Verzeichnissen mit vielen Dateien.

Alle Dateiangaben

Wenn Sie diese Option aktivieren, erscheinen alle von MS-DOS vergebenen Dateiangaben im Verzeichnisfenster. Neben dem Dateinamen und dessen Endung werden noch die Größe der Datei in Byte, Datum und Uhrzeit ihrer letzten Veränderung sowie die Dateiattribute angezeigt. So erhalten Sie detaillierte Informationen zu jeder Datei.

Sie können sich unabhängig von der Anzeige jederzeit detaillierte Informationen zur gerade markierten Datei anzeigen lassen, indem Sie den Befehl Datei Eigenschaften auswählen oder «Alt»+«Enter» betätigen.

Bestimmte Dateiangaben

Sie können selbst festlegen, welche Dateiangaben von Windows im Verzeichnisfenster angezeigt werden. Im folgenden Dialogfenster können Sie die einzelnen Angaben zur Anzeige markieren: Datei:Angaben anzeigen

Größe

Ist diese Option aktiviert, wird die Größe der Datei in Byte angezeigt.

Datum der letzten Änderung

Zeigt den Tag an, an dem die Datei zum letzten Mal verändert wurde.

Uhrzeit der letzten Änderung

Zeigt die Uhrzeit an, zu der die Datei zum letzten Mal verändert wurde.

Dateiattribute

Zeigt an, ob die Datei unsichtbar (H), schreibgeschützt (R), archiviert (A) oder eine Systemdatei (S) ist.

Nach Name

Die Dateien werden alphabetisch nach ihrem Namen im Verzeichnisfenster sortiert. Bei gleichem Namen wird nach der Erweiterung sortiert. Dateien sortieren

Nach Typ

Die Dateien werden alphabetisch nach ihren Erweiterungen sortiert. Bei gleicher Erweiterung wird nach dem Dateinamen sortiert. Dateien sortieren

Nach Größe

Die Dateien werden nach der Größe sortiert angezeigt. Dabei wird zuerst die größte Datei angezeigt.

Nach Datum

Die Dateien werden in der Reihenfolge des Abspeicherungsdatums angezeigt. Dabei wird zunächst die neuste Datei angezeigt.

Angaben auswählen...

Sie können den Datei-Manager veranlassen, nur bestimmte Dateien bzw. Dateigruppen anzuzeigen. Im folgenden Dialogfeld legen Sie fest, welche Arten von Verzeichniseinträgen im Verzeichnisfenster erscheinen sollen.